

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
---------------	----

Erster Teil

Der Logos der Offenbarung als Essen vom Baum des Lebens

I. Kapitel: Grundlegende Betrachtungen	1
1. Allgemeine Metatheorie. Der aspektische Charakter der Wirklichkeit: Wissenschaft, Mythos, Religion	1
2. Vier Weisen des Zweifels an mythischen und religiösen Wirklichkeitsaussagen	8
a) Der theoretische Zweifel	8
b) Der fundamentale Glaubenszweifel	11
c) Der Auslegungszweifel	12
d) Der existentielle Glaubenszweifel	14
3. Der Unterschied zwischen dem Logos der Metaphysik und dem Logos der Offenbarung	15
II. Kapitel: Die Schöpfung	25
1. Der christliche Monotheismus	25
2. Der Weltschöpfer	27
3. Der wissenschaftliche Aspekt des Universums	41
a) Physikalische Zeit	41
b) Physikalische Kosmologie	46
4. Biologische Evolutionstheorie	49
5. Warum hat Gott die Welt geschaffen?	58
III. Kapitel: Erbsünde und Erlösung	60
A. Die Erbsünde	60
1. Die biblische Geschichte vom Sündenfall	60
a) Der Mythos vom Baum der Erkenntnis	61
b) Die Grundsünde als Dasein zum Tode	65
c) Der Mythos vom Baum des Lebens	69
d) Die Geschichte vom Sündenfall als mythische Arché	71
2. Der mythische Sinn der Erbsünde	73
3. Der mythische Sinn von Schuld und Schuldgefühl	74
4. Das jüdische Gesetz als Wiederholung der Arché vom Sündenfall	76

5. Die historische Relativierung des jüdischen Gesetzes durch das Christentum. Gesetz und Sündenbewußtsein der Nichtjuden	79
B. Die Erlösung von der Erbsünde	82
1. Der mythische Sinn der Entsühnung im Grundriß der christlichen Erlösungsidee	82
a) Der Sohn Gottes	84
b) Der Sohn Gottes als „Sündenbock“ und „Opferlamm“	85
c) Der Opfertod	86
d) Die Auferstehung	87
2. Der verborgene Sohn Gottes und die christologia crucis	88
3. Der offenbarte Sohn Gottes, die christologia gloriae und das Ende des Daseins zum Tode im ewigen Leben	89
IV. Kapitel: Die Gnade	91
1. Der mythische Sinn des Heiligen Geistes	91
2. Der mythische Sinn der Sakramente und die Kirche	93
3. Der mythische Sinn der Taufe	93
a) Die Taufe als pneumatische Erfahrung und Initiationsritus der Kirche	93
b) Die Taufe als persönliche, sinnlich-leibliche Erfahrung der Entsühnung	94
c) Die Grenze der Taufwirkung	95
4. Geist und Ungeist. Die substantielle Verfassung des Menschen	95
5. Das Abendmahl	97
a) Mythische Tischgemeinschaft mit dem Gotte	98
b) Das Opfer	100
c) Die Grenzen in der Gnadenwirkung des Abendmahls	102
V. Kapitel: Die Trinität	103
1. Die beiden Hauptgruppen der Trinitätslehre	103
2. Trinität und Transzendenz	105
a) Heiliger Raum im Mythos und transzendenter Raum im Christentum	106
b) Heilige Zeit im Mythos und transzendente Zeit im Christentum	108
3. Transzendenz und Heilsgeschichte	109
VI. Kapitel: Das Gottesgericht	111
VII. Kapitel: Christliche Existentialität	118
1. Heideggers Begriff der Existentialien	118
2. Kritik an Heideggers phänomenologischer Methode	119
3. Ein neuer Begriff von Existentialien und ein vierter Grundsatz der Allgemeinen Metatheorie	120
4. Die neu definierte Rolle der Phänomenologie	122
5. Phänomenologie der Sünde. Ihre Strukturen und ihre Existentialien	123
6. Die Existentialien des Gewissens und der Schuld in Heideggers Daseinsanalyse	125
7. Phänomenologische Vertiefung von Heideggers Existentialien des Gewissens und der Schuld	126
8. Existenziale Transzendenz. Sein und Gott	128

9. Das moralische Gewissen	133
10. Die Versuchung und das Böse. Satan	136
11. Die Engel	148
VIII. Kapitel: Christliche Ethik	157
1. Das Jüdische Gesetz	157
2. Das Christliche Gesetz	160
a) Die Heiligkeit des Gesetzes	160
b) Das durch Christus bestimmte, neue Verhältnis der Menschen zum Gesetz im NT	160
c) Wie das neue Verhältnis zum Gesetz dessen Inhalt bestimmt	162
d) Das Gesetz als ewiges, höchstes Gebot und das Gesetz als historische Lebensgrundlage eines Volkes	164
e) Luthers Lehre von den zwei Reichen	165
f) Die Bergpredigt widerlegt nicht Luthers Lehre von den zwei Reichen	165
g) Verallgemeinerung von Luthers <i>lex civilis</i> als Gesetz einer nationalen Kultur	169
h) Der notwendige Zusammenhang der zwei Reiche als derjenige zwischen dem historischen Gesetz einer nationalen Kultur und dem ewigen Gesetz der Evangelien	171
i) Ablehnung eines christlichen Naturrechts	178
j) Vier christliche Regeln, betreffend den Zusammenhang zwischen den zwei Reichen. Die zehn Gebote als besondere Weisen ihrer Anwendung	181
IX. Kapitel: Die Gnadenwirkung als Existential und christliche, existentielle Lebensgestimmtheit	186
1. Die Grundgestimmtheit des Gnadenempfangs. Ihre Struktur und ihre Existentialien	186
2. Verdichtungen des Gnadenempfangs. Mythisches und Mystisches	188
a) Phänomenologie des Gebetes	188
b) Phänomenologie der Wirkung von Taufe und Eucharistie	195
c) Phänomenologie des mystischen Offenbarungserlebnisses	202
2. Die Bedeutung der Predigt für den Glauben und die christliche, existentielle Lebensgestimmtheit	207
4. Die Bedeutung christlicher Musik für den Glauben und die christliche, existentielle Lebensgestimmtheit	209
a) Allgemeines zur Musik	210
b) Zur Frage der in der christlichen Musik erklingenden Gestimmtheit. Ungeschichtliches und Geschichtliches	223
c) Das Mythische in der christlichen Musik	228
d) Wirklichkeit, Wahrheit und Erkenntnis in der christlichen Musik	231
5. Die Bedeutung der christlichen Kunst für den Glauben und die Sichtbarkeit des christlichen Divinum und Humanum	232
a) Allgemeines zu Kunst	232
b) Zur Frage des in der christlichen Kunst sichtbaren Divinum (Heilsereignisse) und Humanum (Sünde, Hoffnung, Verklärung). Geschichtliches und Ungeschichtliches	241
c) Das Mythische in der christlichen Kunst	251
d) Wirklichkeit, Wahrheit und Erkenntnis in der christlichen Kunst	254

X. Kapitel: Gnade, Verdammnis, Freiheit	258
1. Systematische Darstellung	258
2. Belege aus dem NT	261
3. Freiheit aus wissenschaftlicher Sicht und der empirische Realismus des Christentums	264
4. Die Freiheit und die Würde des Menschen	268
XI. Kapitel: Geschichte aus christlicher Sicht	271
1. Allgemeines zur wissenschaftlichen Geschichtsschreibung	271
2. Geschichte als Heilsgeschichte	279
XII. Kapitel: Natur aus christlicher Sicht	287
1. Das Göttliche und das Luziferische in der Natur	287
2. Erfahrung und Glaube im christlichen Naturverständnis	293
3. Zur Dichtung im Allgemeinen und zur mythischen Naturlyrik im Besonderen. Einige Beispiele aus dem 20. Jahrhundert	295
4. Die Erlösungsbedürftigkeit der Natur	302
5. Naturwunder	305
6. Zur christlichen Rechtfertigung mythischer Naturzugewandtheit	315
XIII. Kapitel: Meditation über Humor und Christentum	320
1. Was ist das Komische?	320
2. Die verschiedenen Arten des Komischen	322
3. Der den verschiedenen Arten des Komischen gemeinsamen Ursprung	331
4. Christliche Deutung des Komischen und des Humors	332

Zweiter Teil

Der Logos der Metaphysik als Essen vom Baum der Erkenntnis

XIV. Kapitel: Die Metaphysik als Wissenschaft von Gott	341
A. Der Ursprung der Metaphysik als Wiederholung des Sündenfalls ..	341
B. Die Antike	348
1. Platos metaphysische Skepsis	348
2. Die theologiké epistémé des Aristoteles	350
3. Die Gnosis, Origenes und Plotin	356
C. Kurze Zusammenfassung des Verhältnisses zwischen Metaphysik und Theologie im Mittelalter	373
D. Hermetismus und Magie in der Renaissance. Giordano Bruno ..	377
E. Die Gottesvorstellung des Rationalismus und Empirismus im 17. und 18. Jahrhundert mit einem ausführlichen Anhang über „Goethe und Spinoza“	388

1. Descartes	388
2. Bacon	393
3. Locke	397
4. Berkeley	400
5. Hume, oder die Unmöglichkeit einer psychologischen Erklärung von Mythos und Religion	400
6. Spinoza	405
7. Goethe und Spinoza	418
F. Die Metaphysik des Deutschen Idealismus	450
1. Leibnizens Monadologie und Theodizee	450
2. Kants Religionslehre innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft	460
3. Hegels Religionsphilosophie	478
4. Schellings Philosophie der Offenbarung	493
XV. Kapitel: Die Metaphysik der Gottlosigkeit	530
1. Einführende Betrachtungen	530
2. Nietzsche: „Dionysos wider den Gekreuzigten“	533
3. Sartre und Fichte. Atheismus als Metaphysik der absoluten Subjektivität	561
XVI. Kapitel: Der Zerfall der Metaphysik in der Philosophie der Gegenwart	576
1. Zur gegenwärtigen Philosophie der Sprache und des Geistes (Theorie mentaler Prozesse)	577
2. Zur gegenwärtigen Philosophie des Handelns	584
3. Zur gegenwärtigen Philosophie der Ethik	590
4. Zur Philosophie der sog. Postmoderne	596
5. Zur gegenwärtigen Theorie der empirischen Wissenschaften und der ihnen zugrunde liegenden Metaphysik. Vertiefung und Ergänzung des I. Kapitels	598
6. Weitere Ergänzungen zum I. Kapitel in der Diskussion zum Universalienproblem heute	603
XVII. Kapitel: Moderner Pluralismus und seine Einheit in der Ordnung der Offenbarung oder der Zusammenhang zwischen dem Logos der Offenbarung und dem Logos der Metaphysik	606
Personenregister	615
Sachregister	620